

Lieferengpässe bei Arzneimitteln

Ursachen, Hintergründe, Lösungen

Freitag, 01. Oktober 2021

10:00 – 11:30 Uhr; Raum: Prag



„Nicht lieferbar“ – der Satz gilt für Antibiotika und Zytostatika, für Impfstoffe und Schmerzmittel. Die Zahl der gemeldeten Lieferengpässe bei Medikamenten steigt stetig. ÄrztInnen und ApothekerInnen sind zunehmend dadurch belastet, die Folgen für die Patienten abzufedern.

Auch der Blutgerinnungshemmer Heparin ist derzeit von einem Lieferengpass betroffen. Grund dafür ist die afrikanische Schweinepest. Dass die Heparinproduktion insbesondere in China stockt, hat auch Auswirkungen auf die Situation in Deutschland und Europa.

Was aber sind die Ursachen für die zunehmende Zahl der Lieferengpässe, die nicht nur ein deutsches, sondern ein internationales Phänomen sind?

Wir konnten drei ausgewiesene ExpertInnen gewinnen, die über die Ursachen von Arzneimittelengpässen, deren Hintergründe und mögliche Lösungen berichten.

• „Die Schweinepest und ihre Folgen für die Patientenversorgung“

Prof. Dr. rer. nat. Susanne Alban

Direktorin des Pharmazeutischen Instituts, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

• „Versorgungsrisiko Arzneimittellieferengpässe?! – Situation und mögliche politische Lösungen“

Sebastian Schütze

Geschäftsfeldleiter Politik, Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie, Berlin

• „Arzneimittellieferengpässe aus Sicht des BMG“

N.N.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Das Symposium wird von den Kuratoriumsmitgliedern der DGA organisiert.